

Hans-Erich Jonen
Stv. Fraktionsvorsitzender der UWG Meckenheim
Julius-Leber-Str. 52
53340 Meckenheim
Telefon und Fax: 02225/ 701443
Email: hans-erich_jonen@t-online.de



Meckenheim, 29.12.2018

An die Redaktionen der örtl. Presse

MEDIENINFORMATION

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unabhängige Wählergemeinschaft Meckenheim übersendet Ihnen nachfolgende Medieninformation mit der Bitte um Veröffentlichung.

Schulen sind keine Ersatz-Veranstaltungsorte UWG widerspricht Aussagen der BfM und mahnt zur Einhaltung von Zusagen an die Schulleitungen

Die Unabhängige Wählergemeinschaft Meckenheim bedauert, dass der Rat der Apfelstadt, einer von ihr beantragten Erweiterung der Nutzungsordnung für die Jungholzhalle um die Option der Anmietung eines Drittels der Halle nicht zugestimmt hat und somit der Argumentation der Verwaltung ohne weitere kritische Prüfung gefolgt ist.

Die meisten der von den Gegnern einer entsprechenden Erweiterung der Mietpreistabelle vorgetragenen Argumente hatte der stv. Fraktionsvorsitzende der UWG, Hans-Erich Jonen, bereits in der politischen Diskussion entkräftet. Insbesondere den von Seiten der Verwaltung prognostizierten ökonomischen und ökologischen Schaden vermochte er nicht zu erkennen, da die aktuell gängige Vermietungspraxis bereits die Möglichkeit der Anmietung eines Teils der Jungholzhalle bietet und auch in diesen Fällen nur eine Heizung und Belüftung des gesamten Veranstaltungsraumes möglich ist.

Vehement ist jedoch den Aussagen des Ratsmitglieds Johannes Steger (BfM) zu widersprechen, der das PZ des Schulcampus bzw. generell die Aulen der städt. Schulen als alternative Standorte für Veranstaltungen bezeichnet hatte.

An dieser Stelle mahnt die UWG die Einhaltung von Zusagen des Bürgermeisters sowie von Rat und Verwaltung an die Schulleitungen an, dass, sobald die neue Jungholzhalle zur Verfügung steht, grundsätzlich keine Vermietungen von schulischen Räumen für Veranstaltungen mehr stattfinden werden.

Während der Zeit, als die Stadt Meckenheim aufgrund der Nichtverfügbarkeit der Jungholzhalle nicht über eine adäquate Veranstaltungshalle verfügte, fanden viele Veranstaltungen u.a. in den Aulen der Schulen statt. Dies war jedoch mit vielen Belastungen für den Schulalltag verbunden, worüber die Schulleitungen, auch im zuständigen Fachausschuss des Rates der Stadt Meckenheim, häufig Klage führten.

Die Unabhängige Wählergemeinschaft Meckenheim, darauf wies Jonen in einer entsprechenden Medieninformation hin, fühle sich im Sinne eines reibungslosen und geordneten Schulalltags uneingeschränkt dieser Zusage verpflichtet, zumal die meisten Räumlichkeiten in den Schulen und auch die Meckenheimer Vereine nicht oder nur sehr begrenzt barrierefrei seien – ein unverzichtbares Qualitätsmerkmal, welches die Jungholzhalle in jeder Aufteilung zweifellos erfülle.

Mit freundlichen Grüßen


Hans-Erich Jonen
(Stv. Fraktionsvorsitzender der UWG Meckenheim)